

Germany-Berlin: Structures and parts

OJ S 38/2023 22/02/2023

Contract award notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: DB Station&Service AG

Postal address: Washingtonplatz 2

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10557

Country: Germany

Contact person: Deutsche Bahn AG Beschaffung, Frau Juliane Kent

E-mail: Juliane.Kent@deutschebahn.com

Telephone: +49 3029724571

Fax: +49 6926520157

Internet address(es):Main address: www.deutschebahn.deAddress of the buyer profile: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/tabs/vergaben>**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Deutsche Bahn AG als zentrale Beschaffungsstelle für den Abschluss von Einzelverträgen durch Kommunen, siehe auch II.2.4

I.5. Main activity

Other activity: Eisenbahndienste

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Rahmenvertrag Radabstellanlagen

Reference number: 22FEA61068

II.1.2. Main CPV code

44212300 Structures and parts - AA11 - BA42

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Rahmenverträge über Reihenbügel- und/oder Doppelparker-Bike+Ride-Anlagen an Bahnhöfen der DB Station&Service AG, deren Herstellung, Lieferung und Montage inklusive Verschraubung in den festen Untergrund, Laufzeit 01.01.2023 bis 31.12.2026.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 19 794 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.1. Title

Reihenbügelanlagen Region Nord
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

14622000 Steel, 44210000 Structures and parts of structures

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE3 Berlin
NUTS code: DE4 Brandenburg
NUTS code: DE5 Bremen
NUTS code: DE6 Hamburg
NUTS code: DE8 Mecklenburg-Vorpommern
NUTS code: DE9 Niedersachsen
NUTS code: DEA Nordrhein-Westfalen
NUTS code: DED Sachsen
NUTS code: DEE Sachsen-Anhalt
NUTS code: DEF Schleswig-Holstein
NUTS code: DEG Thüringen

Main site or place of performance: Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig- Holstein, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Nordrhein-Westfalen

II.2.4. Description of the procurement

Die „Bike & Ride-Offensive“ der DB Station&Service AG und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative Kommunen, neue Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen zu errichten. In den kommenden Jahren sollen an den Bahnhöfen viele tausend Fahrradstellplätze geschaffen werden. Das gemeinsame Ziel ist es, den Umstieg vom Auto auf „Bike & Ride“ zu fördern, indem der Bahnhof für Fahrradfahrende attraktiver gestaltet und ein ausreichendes, geordnetes und sicheres Fahrradpark-Angebot geschaffen wird. Ein Element der Unterstützung der Kommunen ist die Verfügbarkeit eines Rahmenvertrags über die Lieferung und Montage von Standard-Fahrradab-stellanlagen. Um die beabsichtigte Menge an Stellplätzen möglichst schnell und unkompliziert realisieren zu können, ist eine starke Standardisierung der Prozesse sowie der Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Damit Kommunen möglichst schnell und einfach Fahrradabstellanlagen bestellen können, führt DB Station&Service AG die vorliegende europaweite Ausschreibung (als Service für interessierte Kommunen) eines Rahmenvertrags im offenen Verfahren durch. Geplant ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für die Herstellung, Lieferung und Montage der Standard-Anlagen-Typen Reihenbügel-Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig)

sowie Doppelstockparker- Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig). Die Anlagentypen müssen die Anforderungen der DIN 79008 erfüllen und sind durch eine akkreditierte Prüfstelle zertifiziert.

Die DB Station&Service AG ist der Auftraggeber dieses Rahmenvertrages, ist aber selbst nicht bestellberechtigt und kann daher keine Einzelverträge mit dem Auftragnehmer auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages schließen. Die DB Station&Service AG nimmt lediglich eine unterstützende Funktion bei der Abwicklung der Einzelaufträge zwischen den jeweiligen Bestellern und dem Auftragnehmer ein.

Das BMWK mit dem Projektträger „Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH und der Auftraggeber haben diese Bike+Ride-Offensive gemeinsam gestartet, um mit diesen Radabstellplätzen den Umstieg vom Auto auf die Kombination Fahrrad– Bahn und damit den kommunalen Klimaschutz zu fördern. Über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld („Kommunalrichtlinie“) können die Kommunen die Finanzierung von bis zu 70% der förderfähigen Kosten beantragen. Die Kommunalrichtlinie sieht vor, dass Bestellungen der Kommunen erst nach vorliegendem Förderbescheid erfolgen dürfen. Seitens des Bundesumweltministeriums liegt eine Unbedenklichkeitserklärung vor, dass durch den Abschluss dieses Rahmenvertrags kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vorliegt und dieses Vorgehen grundsätzlich im Einklang mit der Kommunalrichtlinie steht. Darüber hinaus sind die Besteller allein verantwortlich für die Einhaltung ihrer eigenen Vergabevorschriften. Auch Bundesländer haben Förderprogramme aufgelegt. Auch Kommunen, die über andere Förderprogramme gefördert werden, dürfen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auftreten. Ergänzend dürfen auch Kommunen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auf-treten, wenn Sie die Kosten vollständig selber tragen. Dieser Rahmenvertrag enthält die erforderlichen Regelungen und Festlegungen für den Abschluss von Einzelverträgen mit dem Auftragnehmer.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Optionale Leistungen sind als solche gekennzeichnet. Sie müssen nicht angeboten werden. Sie gehen nicht in die Wertung mit ein.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die geschätzte Menge der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen wird (Schätzmenge), beträgt

im Los 1: 8.500 Stellplätze.

Die Höchstmengen der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen werden kann, beträgt

im Los 1: 12.000 Stellplätze.

II.2. Description

II.2.1. Title

Doppelstockanlagen Region Nord

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

14622000 Steel, 44210000 Structures and parts of structures

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE3 Berlin

NUTS code: DE4 Brandenburg

NUTS code: DE5 Bremen

NUTS code: DE6 Hamburg

NUTS code: DE8 Mecklenburg-Vorpommern

NUTS code: DE9 Niedersachsen

NUTS code: DEA Nordrhein-Westfalen

NUTS code: DED Sachsen

NUTS code: DEE Sachsen-Anhalt

NUTS code: DEF Schleswig-Holstein

NUTS code: DEG Thüringen

Main site or place of performance: Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig- Holstein, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Nordrhein-Westfalen

II.2.4. Description of the procurement

Die „Bike & Ride-Offensive“ der DB Station&Service AG und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative Kommunen, neue Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen zu errichten. In den kommenden Jahren sollen an den Bahnhöfen viele tausend Fahrradstellplätze geschaffen werden. Das gemeinsame Ziel ist es, den Umstieg vom Auto auf „Bike & Ride“ zu fördern, indem der Bahnhof für Fahrradfahrende attraktiver gestaltet und ein ausreichendes, geordnetes und sicheres Fahrradpark-Angebot geschaffen wird. Ein Element der Unterstützung der Kommunen ist die Verfügbarkeit eines Rahmenvertrags über die Lieferung und Montage von Standard-Fahrradab-stellanlagen.

Um die beabsichtigte Menge an Stellplätzen möglichst schnell und unkompliziert realisieren zu können, ist eine starke Standardisierung der Prozesse sowie der Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Damit Kommunen möglichst schnell und einfach Fahrradabstellanlagen bestellen können, führt DB Station&Service AG die vorliegende europaweite Ausschreibung (als Service für interessierte Kommunen) eines Rahmenvertrags im offenen Verfahren durch. Geplant ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für die Herstellung, Lieferung und Montage der Standard-Anlagen-Typen Reihenbügel-Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig) sowie Doppelstockparker- Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig). Die Anlagentypen müssen die Anforderungen der DIN 79008 erfüllen und sind durch eine akkreditierte Prüfstelle zertifiziert.

Die DB Station&Service AG ist der Auftraggeber dieses Rahmenvertrages, ist aber selbst nicht bestellberechtigt und kann daher keine Einzelverträge mit dem Auftragnehmer auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages schließen. Die DB Station&Service AG nimmt lediglich eine unterstützende Funktion bei der Abwicklung der Einzelaufträge zwischen den jeweiligen Bestellern und dem Auftragnehmer ein.

Das BMWK mit dem Projektträger „Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH und der Auftraggeber haben diese Bike+Ride-Offensive gemeinsam gestartet, um mit diesen Radabstellplätzen den Umstieg vom Auto auf die Kombination Fahrrad– Bahn und damit den kommunalen Klimaschutz zu fördern. Über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld („Kommunalrichtlinie“) können die Kommunen die Finanzierung von bis zu 70% der förderfähigen Kosten beantragen. Die Kommunalricht-

linie sieht vor, dass Bestellungen der Kommunen erst nach vorliegendem Förderbescheid erfolgen dürfen. Seitens des Bundesumweltministeriums liegt eine Unbedenklichkeitserklärung vor, dass durch den Abschluss dieses Rahmenvertrags kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vorliegt und dieses Vorgehen grundsätzlich im Einklang mit der Kommunalrichtlinie steht. Darüber hinaus sind die Besteller allein verantwortlich für die Einhaltung ihrer eigenen Vergabevorschriften. Auch Bundesländer haben Förderprogramme aufgelegt. Auch Kommunen, die über andere Förderprogramme gefördert werden, dürfen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auftreten. Ergänzend dürfen auch Kommunen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auf-treten, wenn Sie die Kosten vollständig selber tragen. Dieser Rahmenvertrag enthält die erforderlichen Regelungen und Festlegungen für den Abschluss von Einzelverträgen mit dem Auftragnehmer.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die geschätzte Menge der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen wird (Schätzmenge), beträgt

im Los 2: 16.500 Stellplätze

Die Höchstmengen der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen werden kann, beträgt

im Los 2: 23.000 Stellplätze

II.2. Description

II.2.1. Title

Reihenbügelanlagen Region Süd

Lot No: 3

II.2.2. Additional CPV code(s)

14622000 Steel, 44210000 Structures and parts of structures

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE1 Baden-Württemberg

NUTS code: DE2 Bayern

NUTS code: DE7 Hessen

NUTS code: DEB Rheinland-Pfalz

NUTS code: DEC Saarland

Main site or place of performance: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern, Baden-Württemberg

II.2.4. Description of the procurement

Die „Bike & Ride-Offensive“ der DB Station&Service AG und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative Kommunen, neue Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen zu errichten.

In den kommenden Jahren sollen an den Bahnhöfen viele tausend Fahrradstellplätze geschaffen werden. Das gemeinsame Ziel ist es, den Umstieg vom Auto auf „Bike & Ride“ zu fördern, indem der Bahnhof für Fahrradfahrende attraktiver gestaltet und ein ausreichendes, geordnetes und sicheres Fahrradpark-Angebot geschaffen wird. Ein Element der Unterstützung der Kommunen ist die Verfügbarkeit eines Rahmenvertrags über die Lieferung und Montage von Standard-Fahrradab-stellanlagen.

Um die beabsichtigte Menge an Stellplätzen möglichst schnell und unkompliziert realisieren zu können, ist eine starke Standardisierung der Prozesse sowie der Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Damit Kommunen möglichst schnell und einfach Fahrradabstellanlagen bestellen können, führt DB Station&Service AG die vorliegende europaweite Ausschreibung (als Service für interessierte Kommunen) eines Rahmenvertrags im offenen Verfahren durch. Geplant ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für die Herstellung, Lieferung und Montage der Standard-Anlagen-Typen Reihenbügel-Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig) sowie Doppelstockparker- Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig). Die Anlagentypen müssen die Anforderungen der DIN 79008 erfüllen und sind durch eine akkreditierte Prüfstelle zertifiziert.

Die DB Station&Service AG ist der Auftraggeber dieses Rahmenvertrages, ist aber selbst nicht bestellberechtigt und kann daher keine Einzelverträge mit dem Auftragnehmer auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages schließen. Die DB Station&Service AG nimmt lediglich eine unterstützende Funktion bei der Abwicklung der Einzelaufträge zwischen den jeweiligen Bestellern und dem Auftragnehmer ein.

Das BMWK mit dem Projektträger „Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH und der Auftraggeber haben diese Bike+Ride-Offensive gemeinsam gestartet, um mit diesen Radabstellplätzen den Umstieg vom Auto auf die Kombination Fahrrad– Bahn und damit den kommunalen Klimaschutz zu fördern. Über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld („Kommunalrichtlinie“) können die Kommunen die Finanzierung von bis zu 70% der förderfähigen Kosten beantragen. Die Kommunalrichtlinie sieht vor, dass Bestellungen der Kommunen erst nach vorliegendem Förderbescheid erfolgen dürfen. Seitens des Bundesumweltministeriums liegt eine Unbedenklichkeitserklärung vor, dass durch den Abschluss dieses Rahmenvertrags kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vorliegt und dieses Vorgehen grundsätzlich im Einklang mit der Kommunalrichtlinie steht. Darüber hinaus sind die Besteller allein verantwortlich für die Einhaltung ihrer eigenen Vergabevorschriften. Auch Bundesländer haben Förderprogramme aufgelegt. Auch Kommunen, die über andere Förderprogramme gefördert werden, dürfen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auftreten. Ergänzend dürfen auch Kommunen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auftreten, wenn Sie die Kosten vollständig selber tragen. Dieser Rahmenvertrag enthält die erforderlichen Regelungen und Festlegungen für den Abschluss von Einzelverträgen mit dem Auftragnehmer.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Optionale Leistungen sind als solche gekennzeichnet. Sie müssen nicht angeboten werden. Sie gehen nicht in die Wertung mit ein.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die geschätzte Menge der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen wird (Schätzmenge), beträgt
im Los 3: 8.500 Stellplätze
Die Höchstmengen der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen werden kann, beträgt
im Los 3: 12.000 Stellplätze.

II.2. Description

II.2.1. Title

Doppelparkanlagen Region Süd
Lot No: 4

II.2.2. Additional CPV code(s)

14622000 Steel, 44210000 Structures and parts of structures

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE1 Baden-Württemberg
NUTS code: DE2 Bayern
NUTS code: DE7 Hessen
NUTS code: DEB Rheinland-Pfalz
NUTS code: DEC Saarland

Main site or place of performance: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern, Baden-Württemberg

II.2.4. Description of the procurement

Die „Bike & Ride-Offensive“ der DB Station&Service AG und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative Kommunen, neue Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen zu errichten. In den kommenden Jahren sollen an den Bahnhöfen viele tausend Fahrradstellplätze geschaffen werden. Das gemeinsame Ziel ist es, den Umstieg vom Auto auf „Bike & Ride“ zu fördern, indem der Bahnhof für Fahrradfahrende attraktiver gestaltet und ein ausreichendes, geordnetes und sicheres Fahrradpark-Angebot geschaffen wird. Ein Element der Unterstützung der Kommunen ist die Verfügbarkeit eines Rahmenvertrags über die Lieferung und Montage von Standard-Fahrradab-stellanlagen.

Um die beabsichtigte Menge an Stellplätzen möglichst schnell und unkompliziert realisieren zu können, ist eine starke Standardisierung der Prozesse sowie der Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Damit Kommunen möglichst schnell und einfach Fahrradabstellanlagen bestellen können, führt DB Station&Service AG die vorliegende europaweite Ausschreibung (als Service für interessierte Kommunen) eines Rahmenvertrags im offenen Verfahren durch. Geplant ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für die Herstellung, Lieferung und Montage der Standard-Anlagen-Typen Reihenbügel-Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig) sowie Doppelstockparker- Anlage (Hoch-Tief-Einsteller, ein- und beidseitig). Die Anlagentypen müssen die Anforderungen der DIN 79008 erfüllen und sind durch eine akkreditierte Prüfstelle zertifiziert.

Die DB Station&Service AG ist der Auftraggeber dieses Rahmenvertrages, ist aber selbst nicht bestellberechtigt und kann daher keine Einzelverträge mit dem Auftragnehmer auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages schließen. Die DB Station&Service AG nimmt lediglich eine unterstützende Funktion bei der Abwicklung der Einzelaufträge zwischen den jeweiligen Bestellern und dem Auftragnehmer ein.

Das BMWK mit dem Projektträger „Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH und der Auftraggeber haben diese Bike+Ride-Offensive gemeinsam gestartet, um mit diesen Radabstellplätzen den Umstieg vom Auto auf die Kombination Fahrrad– Bahn und damit den kommunalen Klimaschutz zu fördern. Über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld („Kommunalrichtlinie“) können die Kommunen die Finanzierung von bis zu 70% der förderfähigen Kosten beantragen. Die Kommunalrichtlinie sieht vor, dass Bestellungen der Kommunen erst nach vorliegendem Förderbescheid erfolgen dürfen. Seitens des Bundesumweltministeriums liegt eine Unbedenklichkeitserklärung vor, dass durch den Abschluss dieses Rahmenvertrags kein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vorliegt und dieses Vorgehen grundsätzlich im Einklang mit der Kommunalrichtlinie steht. Darüber hinaus sind die Besteller allein verantwortlich für die Einhaltung ihrer eigenen Vergabevorschriften. Auch Bundesländer haben Förderprogramme aufgelegt. Auch Kommunen, die über andere Förderprogramme gefördert werden, dürfen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auftreten. Ergänzend dürfen auch Kommunen als Besteller aus diesem Rahmenvertrag auf-treten, wenn Sie die Kosten vollständig selber tragen. Dieser Rahmenvertrag enthält die erforderlichen Regelungen und Festlegungen für den Abschluss von Einzelverträgen mit dem Auftragnehmer.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die geschätzte Menge der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen wird (Schätzmenge), beträgt
im Los 4: 16.500 Stellplätze.

Die Höchstmengen der Leistungen, die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung abgerufen werden kann, beträgt
im Los 4: 23.000 Stellplätze.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 169-476523](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Lot No: 1

Title:

Reihenbügelanlagen Region Nord

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

05/01/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Orion Bausysteme GmbH

Town: Biebesheim

NUTS code: DE Deutschland

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 548 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section V: Award of contract

Contract No: 2

Lot No: 2

Title:

Doppelstockanlagen Region Nord

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

05/01/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1
Number of tenders received by electronic means: 1
The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Orion Bausysteme GmbH
Town: Biebesheim
NUTS code: DE Deutschland
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 8 349 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section V: Award of contract

Contract No: 3

Lot No: 3

Title:

Reihenbügelanlagen Region Süd

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

05/01/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1
Number of tenders received from SMEs: 1
Number of tenders received by electronic means: 1
The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Orion Bausysteme GmbH
Town: Biebesheim
NUTS code: DE Deutschland
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 548 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section V: Award of contract

Contract No: 4

Lot No: 4

Title:

Doppelparkanlagen Region Süd

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract**V.2.1. Date of conclusion of the contract**

05/01/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from SMEs: 1

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Orion Bausysteme GmbH

Town: Biebesheim

NUTS code: DE Deutschland

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 8 349 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

Abläufe zu Auftragsstellung, Rechnungsstellung und Zahlung werden zwischen Auftragnehmer und jeweiligem Besteller vereinbart.

<http://deutschebahn.com/bieterportal> Vergabe-Nr. 22FEA61068

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villmomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post

(§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt Ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/02/2023